

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 238.

Freitag den 26. August.

1859.

## Bekanntmachung.

Der Schleußenbau in der **Tauchaer** und **Marienstraße** macht von jetzt an die Sperrung der ersteren von der Mittelstraße, der letzteren von der Einmündung der Salomonstraße an bis zur Schützenstraße für den Fahrverkehr nothwendig und hat derselbe währenddem von und nach dem Tauchaer Thore seinen Weg durch die Mittel-, Marien-, Salomon- und Karlsruferstraße nach der Schützenstraße zu nehmen.

Im Uebrigen giebt ein neuerlicher Vorfall und dringende Veranlassung, Aeltern und Erzieher alles Ernstes aufzufordern, daß sie ihre Kinder und Pflägebefohlenen vor dem Besteigen der neben der Baugrube aufgeworfenen Erdwälle, so wie vor dem Einsteigen in die Baugruben selbst warnen und davon abhalten. Denn wenn auch während der Arbeitszeit die Bauaufseher und außer derselben unsere Aufsichtsbeamten darüber, daß dies nicht geschehe, nach Kräften wachen werden, so ist doch diese Aufsichtsführung, die an sich schon bei der oft wahrzunehmenden Widerspenstigkeit eines großen Theiles unserer Jugend sehr schwer mit Erfolg zu handhaben ist, namentlich an Sonn- und Festtagen, ohne die eigne Mitwirkung der Angehörigen eben so wenig als sonst welche Vorkehrungen im Stande, Unglücksfälle, wie sie jüngst vorgekommen sind, zu verhüten.

Die polizeiliche Verfolgung und Bestrafung derartiger Ordnungswidrigkeiten bleibt übrigens selbstverständlich vorbehalten.  
Leipzig, den 25. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Gerutti.

## Bekanntmachung.

Das in der **Georgenhalle** athler am Ritterplatz neben dem städtischen Aichamt gelegene Gewölbe Nr. 4 soll von jetzt an, nach Befinden von Michaelis d. J. an mittelst Meistgebots auf drei Jahre vermietet werden und ist hierzu

der 29. August dieses Jahres

terminlich auseraumt worden.

Mietlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei der Rath sich die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig, den 16. August 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Holzauktion.

Sonnabend den 27. August d. J. 9 Uhr Vormittags soll in Leipzig am Morisdamm eine Partie altes Bauholz gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

## Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche noch Pfänder aus den Monaten April bis mit September 1858 bei dem hiesigen Leihhause stehen haben und deren Einlösung oder Verlängerung noch bewirken wollen, werden veranlaßt, dies in den nächsten Tagen zu thun, da außerdem der Zubrang kurz vor Beginn der Auction kaum zu bewältigen sein dürfte.

Leipzig, den 24. August 1859.

Die Deputation zum Leihhause.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 24. August 1859.

Die Sitzung wurde mit dem Vortrage aus der Registrande eröffnet, wobei eine Eingabe des Herrn Bäckmeister Graßhoff und 350 Genossen, die Wiederverlegung der Messbuden nach dem Rosplatz betr., vorgelesen und, nachdem sie Herr St.-R. Häckel mit der Bitte um schleunige Berathung zur Seinigen gemacht, an den Marktausschuß verwiesen wurde. Weiter wurde eine Mittheilung des Rathes, die Reclamationen des Herrn Kaufmann Ficht und Buchhändler Salomon Hirzel gegen ihre Wahl zu Stadträthen auf Zeit betr., mitgetheilt. Diese Reclamationen sind auf §. 97i der Städteordnung (Verwaltung eines öffentlichen bürgerlichen Amtes während der letzten zwei Jahre) begründet und es ist sonach denselben Statt zu geben. Es soll nächstens zu anderweiten Wahlen verschritten werden. Die gleichzeitig gewählten Herren Stadtrath Dr. Lippert sen. und Kaufmann Lorenz haben die Wahlen angenommen.

Eine weitere Zuschrift betraf einige Umänderungen im Bauplane der Landfleischherhalle. Es sind dafür bereits 15,357 Thlr. 2 Gr. 2 Pf. verwilligt worden. Nach Mittheilung des Rathes

hatten die Details dieses zu Beschleunigung der Sache einem hiesigen Zimmermeister zur Ausarbeitung übertragenen Planes, so wie der Kostenanschlag der Prüfung der gemischten Baudeputation bereits vorher unterlegen und die Billigung derselben erlangt.

Unter den erwähnten Umständen hielt es der Rath für nöthig, das Bauamt mit der speciellen Ueberarbeitung der Anschläge zu beauftragen, und es hat sich hierbei gezeigt, daß das Project selbst mehrerer nicht unwesentlicher Verbesserungen fähig ist, ohne daß dadurch eine Erhöhung der erwähnten und bewilligten Summe herbeigeführt wird. Diese Verbesserungen bestehen hauptsächlich darin, daß

- 1) statt der ursprünglich projectirten Umfassungswände von Fachwerk massive Umfassungsmauern gewählt,
- 2) die Pfostenwände und das innere sichtbare Säulenholz einen früher nicht beabsichtigten Delfarbenanstrich bekommen,
- 3) für den Fußboden statt des Gypses Fruchtschlefer oder Dornreihenbacher Stein verwendet werden soll.

Auch diese neue Gestalt des Baues hat der gemischten Baudeputation vorgelegen und ihre einstimmige Genehmigung erhalten. Der Herr Vorsteher schlug deshalb sofortige Berathung der Vorlage vor.

Herr Dr. Bogel bemerkte dazu, daß die Mitglieder des Collegiums in der gemischten Baudeputation, obgleich sie die Vorzüglichkeit der vorgeschlagenen Aenderungen anerkannt, sich doch nicht für ermächtigt gehalten hätten, die Verwendung der früher verwilligten beträchtlichen Anschlagssumme zu dem wesentlich geänderten Bauplane auf eigene Hand zu genehmigen.

Das Collegium ertheilte darauf einstimmig zu der fraglichen Verwendung in der veränderten Weise seine Zustimmung, verwies auch einen Antrag des Herrn St.-B. Dr. Reclam folgenden Inhalts:

Nachdem in voriger Sitzung das geehrte Collegium dem Beschlusse des Stadtraths zugestimmt hat: daß kein an der Peterskirche angestellter Katechet Unterricht ertheilen dürfe, stellt der Unterzeichnete mit Vorbehalt mündlicher Motivirung den Antrag:

der Stadtrath wolle keinen Candidaten der Theologie als Katechet an der Peterskirche anstellen, welcher nicht wenigstens zwei Jahre lang in einer öffentlichen Schule Lehrer war

an den Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen. (Schluß folgt.)

**Stadttheater.**

Die Reihe der glänzenden und interessanten Gastspiele, für welche die Theaterdirection während der laufenden Sommeraison in besonders reichem Maße gesorgt hat, ist noch nicht geschlossen, denn kaum hat uns die berühmteste der jüngeren Vertreterinnen des tragischen Fachs verlassen, so erscheint auch bereits wieder eine andere Berühmtheit der deutschen Bühnenvelt auf unseren Brettern. Diesmal ist es die vielleicht am glücklichsten begabte Priesterin der heiteren Kunst, die gefeiertste Schauspiel- und Lustspiel-Soubrette der Gegenwart, Fräulein Friederike Sofmann vom Hofburgtheater in Wien, welche zu einem hoffentlich längeren Verweilen als Gast zu uns gekommen ist. Wenn ein so großer Ruf vorausgeht, wie Fräul. Sofmann, dessen Leistungen darf man auch mit den höchsten Erwartungen entgegensehen. Schon während der ersten Scene in ihrer berühmten Rolle der „Grille“, mit welcher sie ihr Gastspiel eröffnete, sah Referent, daß Fräulein Sofmann eine der wenigen künstlerischen Persönlichkeiten ist, der gegenüber es selbst dem Kritiker einmal so wohl wird, sich dem durch die Kunst gebotenen Genuße ungestört durch die oft so notwendige kritische Bergliederung der Leistung während der Vorstellung hingeben zu können. Fräulein Sofmanns Grille ist eine vollendete Gestaltung, denn hier vereinigen sich die schönsten Naturgaben (großes Talent und sehr anmuthige pikante Persönlichkeit) mit einem ungewöhnlich hohen Grade von künstlerischer Bildung und Fertigkeit im Technischen. Ein eigenthümlicher Reiz umgibt diese von innerer Wärme und geistigem Leben

durchdrungene Kunstleistung. Ein großes Verdienst der Darstellerin ist es, daß sie nach den bis zu den äußersten Grenzen gehenden Effectscenen der ersten Acte, die sie beiläufig höchst charakteristisch wiedergab, auch in den ruhiger gehaltenen letzten Acten eine so große Steigerung zu erzielen wußte. Hier war es neben der geistvollen und pikanten Nuancirung und der liebenswürdigen Schelmerei, die besonders in der trefflichen Mimik zum Ausdruck kam, namentlich auch die Wärme der Empfindung, was in dieser Darstellung so mächtig wirkte. Man darf sich wohl noch viele heitere und freundliche Genüsse von dem weiteren Auftreten dieser in ihrem Genre bedeutenden Künstlerin versprechen. Die reizende Gestaltung der Gastin ward vom Publicum mit dem größten Beifall aufgenommen.

Die seinem eigentlichen künstlerischen Wirkungskreise ziemlich fern liegende Rolle des Landry gab diesmal Herr Kökert. Er löste diese Aufgabe sehr befriedigend und brachte selbst einige Momente derselben in neuer und origineller Weise zur Geltung. In der Rolle des Didier trat ein neu engagirtes Mitglied, Herr Werner, zum ersten Male auf. Es scheint derselbe ein gewandter Darsteller zu sein, dessen Begabung ihn vorzugsweise auf das Fach der sogenannten Naturburschen hinweisen dürfte. Seine Leistung war eine oft recht hübsch nuancirte und im Allgemeinen lebendige. Ein eingehenderes Urtheil über die Begabung und die Leistungsfähigkeit dieses neuen Mitglieds muß sich Referent bis nach dem weiteren Auftreten desselben vorbehalten.

F. Gleich.

**Das Verbot nichtsächsischer Kupfermünze**

ist durch die Verschiedenheit des Werthes nur zu wohl begründet. Um es jedoch vollkommen durchführen zu können, was bei einer Grenz- und Handelsstadt wie Leipzig immer einige Schwierigkeiten hat, ist vor Allem nöthig, daß man die nichtsächsische Münze entbehrlich mache, d. h. „für massenhafte Verbreitung sächsischen Kupfergeldes Sorge.“

Einmünder hat ein Detail-Geschäft am hiesigen Plage und braucht wöchentlich für ca. 3 Thlr. Pfennige, die er genöthigt ist in kleinen Beträgen oft in entfernteren Stadttheilen einzuwechseln, da auch die Nachbarschaft den gleichen Mangel leidet, und freudig begrüßt er einen Bettler, der ihm seinen Kupferreichtum ablöst. An betreffender Stelle wurde ihm auf Anfrage bedeutet, daß er von der königl. Münze in Dresden in beliebiger Menge Kupfergeld erhalten könne, aber —: die Kosten zu tragen habe. — Daß durch die unzureichende Menge dieser Geldsorte das Einschmuggeln befördert worden sein mag, ist sehr glaubhaft; Niemand wird aber schlechte Münze nehmen, wenn er gute haben kann.

Altenburg, Coburg-Gotha, Hannover und Braunschweig haben gleiche Münze wie wir, demnach wird diese wohl nicht dem Verbot unterliegen.

**Leipziger Börsen-Course am 25. August 1859.**

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angob.	Gas.		Angob.	Gas.		Angob.	Gas.
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	64
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emis. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	60
	1855 v. 100	3	83 1/4	do. do. III. Emis. do.	5	—	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	99 3/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	99 3/4	do. do. do. do.	4 1/2	97	Braunschweiger Bank à 100	—
	u. 1858 v. 100	4	100	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	103 1/2	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	93 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	88 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4 1/2	99 1/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emis.	4 1/2	100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. II. Emis.	5	101	pr. 100	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Emis.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	77 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	92	do. do. IV. Emis.	4 1/2	95	Gothaer do. do. do.	76	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	4	99	<b>Eisenbahn-Action</b>			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	
Sächs. Pfandbriefe	3 1/2	86	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	57 1/2	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	146	
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	
v. 1000, 500, 100	4	98 3/4	do. do. Litt. C. . . . do.	—	—	pr. 100	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Maining. Credit-Bank à 100	—	
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	99	—	pr. 100	—	
Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500	4	93	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
do. do. do. v. 100	4	—	Köln-Mindener à 200	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	87 1/2	Leipsig-Dresdner à 100	215	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Gr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. Litt. B. à 100	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. . . . pr. 100 Frs.	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	209	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	52	
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	103 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Weimar do. à 100 pr. 100	88 3/4	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. „ B. à 100	—	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	
do. do. do. do.	5	—	do. „ C. à 100	—	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	67	Thüringische à 100 . . . . do.	—	—			
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 66. Abonnements-Vorstellung.  
Zweite Gastvorstellung des Fräulein **Friederike Gopmann**  
vom k. k. Hofburg-Theater zu Wien.

**Die Einfalt vom Lande.**  
Lustspiel in 4 Acten von Löffler.

**Personeu:**  
Anselm von Werden, Oberst außer Dienst, jetzt  
Gutsbesitzer . . . . . Herr Stürmer.  
Friedr. Wilhelm, seine Neffen . . . . . Herr Flüggen.  
Doctör Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf  
dem Lande wohnend . . . . . Herr Werner.  
Elise, seine Stiefschwester . . . . . Herr Gaspelt.  
Sabine . . . . . Fräul. Paulmann.  
Frau Elisabeth von Zierl . . . . . Frau Gide.  
Cäsar, ihr Neffe . . . . . Herr Desfoir.  
Referendar Senger . . . . . Herr Witt.  
Hof . . . . . Herr Treptau.  
Ein Herr . . . . . Herr Kaufmann.  
Thaddäus, Murr's Bedienter . . . . . Herr Ballmann.  
Ein Bedienter . . . . . Herr Scheide II.  
Herren und Damen. Gäste im Glympus-Garten.  
Scene: Berlin.

**Der Kurmärker und die Picarde.**

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

**Personeu:**  
Marie, Pächterin in einem Dorfe der Picardie . . . . .  
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten  
kurmärkischen Landwehr-Regiment . . . . . Herr Desfoir.  
Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1845.  
Sabine und Marie — Fräul. Gopmann.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme unglücklich.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis  
früh 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben  
werden. Die Direction des Stadttheaters.

**Sommertheater.** Heute Freitag den 26. August zum ersten  
Male: **Fritz Unkraut.** Posse in 1 Act von A. Hopf. —  
**Der Unsichtbare.** Komische Oper in 1 Act von Coste-  
noble. Musik v. E. Cule. — Anfang 7 Uhr. — Zwei  
Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des  
Musikdirectors Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (nur bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 7 u. (nur bis Dessau). Anf. Mrgs. 8 u. 20 M. (nur von Dessau), Bm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (nur von Wittenberg), Nachm. 5 u. 38 M. u. Abds. 10 u. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vormal. Kathfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

**Cigarren-Auction**  
Fortsetzung. Katharinenstraße Nr. 6.

Heute von Vormittags 9 Uhr an  
**Wein-Auction,**  
57er, im Gewölbe des Hauses Nr. 21 an der Reichstraße.  
Adv. Friedrich Franke, Notar.

**Porzellan-Auction.**  
Fortsetzung Reichstraße Nr. 55.

**Auction.**  
Heute Freitag den 26. August d. J. Vormittags 9 Uhr wird in  
Lattermanns Hause, am Brühl Nr. 74 part., eine Partie belegter  
Spiegelgläser in diversen Größen öffentlich gegen Baarzahlung durch  
mich versteigert werden. Theodor Osten, k. S. Notar.

**Fortsetzung der Auction**  
Königsstraße Nr. 5, erste Etage.  
Neun Uhr Vormittags.  
Adv. Edmund Schmidt, Notar.

**Auction.**  
40 Stück Reit- und Wagenpferde sollen Sonnabend den  
27. August in Altenburg, im Gasthof zum goldnen Pflug, ver-  
auctionirt werden.

Die nächste allgemeine Auction wird vom 12. Sept.  
ab stattfinden; Verzeichnisse von dazu bestimmten Gegenständen  
bitte ich recht bald in meiner Expedition, Neumarkt Nr. 12, ein-  
zureichen.  
S. Engel, Rathsproclamator.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig, Neumarkt Nr. 31,  
ist erschienen:  
**Apelt, Karl, die Arnica-tinctur.** Eine Anweisung zu  
ihrer Bereitung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten  
der Menschen und Thiere. 2. Auflage. Preis 6 Ngr.

Das  
**Verzeichniß der Kunstwerke**  
im städtischen Museum zu Leipzig  
ist am Eingange des Museums zu erhalten. Preis 5 Ngr.

**In meinem französischen Institute,**  
welches schon seit 12 Jahren besteht, beginnt Anfang September  
ein neuer Cursus und es können noch Kinder, auch solche, die  
schon Unterricht genossen haben, in die verschiedenen Classen des-  
selben eintreten. Anmeldungen täglich von 1—3 Uhr.  
A. Gros-Claude,  
Reichstr. 55, Selliers Hof 3 Tr.

**Gewissenhafter Privatunterricht** wird Kindern und Er-  
wachsenen von einem hiesigen Lehrer erteilt und geeigneten Offerten  
unter E. F. in der Expedition d. Bl. entgegenzusehen.

**Französischer Unterricht** wird nach einer leicht begreiflichen  
und schnelle Fortschritte erzielenden Methode gründlich erteilt.  
Das Nähere erfährt man Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Französische Sprache.**

Gründlichen Unterricht in derselben erteilt eine Dame Anfängern  
wie Geübteren (Monat 1  $\rho$ , drei Stunden wöchentlich, zwei  
Stunden 20  $\rho$ ). — Auskunft giebt Fräul. Finz, Erdmanns-  
straße Nr. 1, 3 Treppen.

**Abends von 8—9 Uhr**

können diese Woche noch Herren eintreten, die in 8 Lektionen eine  
schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift erlernen wollen.  
Rud. Nietzel,  
Brühl, zum blauen Harnisch 3 Treppen.

# Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Von den mit Genehmigung der Staatsregierung ausgegebenen vierprocentigen Schuldverschreibungen unserer Anstalt, für welche neben den zum gleichen Belaufe bestellten Hypotheken das gesammte übrige Vermögen der Anstalt haftet, ist gegenwärtig ein Betrag innerhalb der Jahre 1860 bis 1869 zu bestimmtem Verfalltage rückzahlbar und mit Coupons bis zum Rückzahlungstermine versehen, verkäuflich.

Unsere Casse ist zu weiterer Auskunftsertheilung und zu Ausführung der eingehenden Aufträge angewiesen.  
Leipzig, den 24. August 1859.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort,  
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,  
vollziehender Director.

## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

A. Täglich zwischen Dresden — Schandau — Außig — Leitmeritz  
im Anschluß an die Eisenbahnzüge nach und von Prag — Wien und Teplitz.

B. Nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnzüge

täglich von Niesitz Vorm. 8 und 11 Uhr nach Weissen und Dresden,

Dresden früh 6 $\frac{1}{2}$  und Nachm. 3 Uhr nach Weissen und Niesitz zum Eisenbahn-Anschluß.

Güter werden prompt befördert und für gute und billige Bewirthung am Bord der Schiffe ist gesorgt.

## Extrafahrten wegen des Marktes in Lorenzkirchen

von Sonnabend den 27. August an bis mit Sonnabend den 3. September.

(Siehe den speciellen Fahrplan, welcher gratis ausgegeben wird.)

Während des Marktes in Lorenzkirchen werden Dampfboote den Verkehr zwischen Niesitz und Lorenzkirchen beständig unterhalten und die Abfahrtsstunden durch Anschläge an den Landungsplätzen und auf den Dampfschiffen bekannt gegeben.  
Dresden, den 24. August 1859.

Die Direction.

## Die Töchterschule

des Unterzeichneten beginnt mit Michaelis l. J. ihren Wintercurfus. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Gefällige Anmeldungen bittet in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr machen zu wollen

Dr. E. Bornemann, Königsstraße Nr. 9a.

## Bunzel's Schreiblehrmethode.

Der vielseitig ausgesprochene Wunsch, dem größeren Publicum durch eine Ermäßigung des Honorars die Theilnahme an meinem Schreibunterrichte zu ermöglichen, veranlaßt mich vor meiner Abreise,

vom 29. Aug. ab noch einen Cyclus von 15 Lehrstunden

zu eröffnen, und habe ich das Honorar für diesen im kleinen Zirkel auf 10 Thlr., im größeren auf 6 Thlr. und im größten auf 4 Thlr. ausnahmsweise herabgesetzt, zu welchem die Aufnahme täglich, jedoch nur bis zum 29. August Vorm. von 8 bis 1 und Nachm. von 3 bis 7 Uhr in meiner Wohnung, Sellen's Hof, Reichsstrasse Nr. 55 stattfindet.

Spätere Anmeldungen müßten diesmal unberücksichtigt bleiben.

Eduard Bunzel, öffentl. Lehrer d. popul. u. höh. Kalligraphie an der k. k. Universität zu Prag.

Mit

### Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Halbe à 25	:	15	:	—
Viertel à 12	:	22	:	5
Achtel à 6	:	12	:	5

so wie mit

### Kauf-Loosen

Ganze à 40 Thlr.	24	Ngr.
Halbe à 20	:	12
Viertel à 10	:	6
Achtel à 5	:	4

4. Classe 56. K. S. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thlr.),

Ziehung Montag den 5. September d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

## Seidenfärberei von Julius Hulbe,

Fleischergäß Nr. 5,

empfehlte sich im Umfärben seidener und wollener Sachen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Mein Contor befindet sich jetzt

Markt 13, Stieglitzens Hof.

D. 25. August.

C. W. Hoffmann,

Ungar. Producten-Commissions-Incasso.

Zimmermalen und Lackieren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigt W. Diebsch, Maler, Hall. Gäßch. 5.

Fußböden werden besonders gut und dauerhaft lackirt, Firma's aller Art geschrieben ans Haus, auf Holz u. Wachsstock.

Reubels werden schnell und billig reparirt und polirt. Adr. abzugeben Neumarkt Nr. 1 im Buchbindergewölbe.

**Meubles** werden billig und gut polirt, reparirt u. lackirt, so wie Rohrstühle bezogen **Serberstraße Nr. 10 im Hofe** quervor.

**Meubles** werden auf das Sauberste aufpolirt und reparirt. Adressen **Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12** angenommen.

**Ausgezeichnete Haarfärbetinctur**, die Haare sofort echt braun oder schwarz zu färben, à Fl. 5—8  $\%$ , engl. **Haarerzeugungsmittel** und **Haarstärkungsmittel**, laut vieler glaubhafter Atteste von überraschender Wirkung, à Fl. 5—10  $\%$ , so wie **echtes Rusp-Öel** gegen das Ergrauen der Haare à Fl. 5  $\%$  empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung **F. E. Müller**, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeiger Straße.

Von der beliebten

**Mandelseife.**

4 und 8 Stück pr. Packet à 3 und 6 Ngr. empfing ich frische **Vorräthe.**

**Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse Nr. 6.



**G. B. Heisinger's Pariser Hutlager**

empfiehlt seidene **Herrenhüte**, feinsten **Qualität** und **neuester Modestellen**, vorgefertigt gegen **Durchschwitzung**, sortirt in allen Grössen, leichte **Sommerhüte** in den modernsten Couleuren, sowie elegante **Stadt- und Reiseumützen** in diversen hellen und dunklen Stoffen.

**Fichtennadelseife** gegen Rheumatismus 1 St. 5 Ngr., **Fichtennadextract** zu **Bädern** in Flaschen à 1/2 & 12 1/2 Ngr. **Hofapotheke zum weissen Adler.**

**Denkmünzen in Silber**

zu **Pathengeschenken** pr. Stück 15  $\%$  — 3  $\%$  empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Bekanntmachung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich unter **Bezugnahme** auf 157 der glaubwürdigsten, zu **Jedermanns** Einsicht vorliegenden Atteste zur **radicalen Vertilgung** der **Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Wanzen, Flöhe, Ameisen, Kornwürmer u. Fliegen** in und außerhalb **Leipzig.** **F. L. Müller**, K. S. concess. Kammerjäger u. Laborant in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.



**Metallbuchstaben und Ziffern**

empfiehlt bei reellster Bedienung die **Fabrik** von

**G. A. Schwartze**, Leipzig, **Dresdner Straße 30.**

Auch werden alte **Firmen** etc. zum **billigsten Preise** erneuert.

**Stearin-Kerzen**

bester **Qualität** empfiehlt **F. H. Meissner jun.**, **Universitätsstrasse.**

**Seiden- und Modewaaren.**

**Ergebene Empfehlung**

der aufs **Neue erhaltenen billigen Artikel** von **Heldenreuter & Teuscher.**

**Seidenstoffe** in lusterreichen, carrirten und traversgestreiften Mustern 25, 28 bis 32  $\%$  der **Stab**, feine schwarze **Lustres-Taffete** vorzüglicher **Qualität**, 1/4, 3/4 und 5/4 breit,

**ein großer Posten**

feine **Barège-Roben** (alle Farben und großes Ellenmaß), theils mit **Doppel-Röcken** als auch mit **Volants**, welche bisher 8 bis 12  $\%$  kosteten, 4 1/4, 5 und 6 1/4  $\%$ ,

feine durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle), neue Muster und vorzügliche **Colorits**,

feine franz. 12 1/4 u. 14 1/4 gedruckte **Umschlagetücher** u. **Shawls**, neue **Façons** in **Herbstmänteln**, **Mantelets** u. **Mantillen**, vorzüglich geschmackvolle neue Muster in 1/4 **Mixed-Lustres**, **Mohairs** mit und ohne **Seide**, in klein carrirt und **Travers-Geschmack**, zu 5, 6, 7 1/2 bis 14  $\%$  die **Elle**,

**Grosgrain** (Cord, Ripé) 5, 6, 7 1/2 und 10  $\%$  die **Elle**, einen **Posten** sehr schöne **Jaconets** und **Mousselinets** 4 1/2, 5 bis 6  $\%$  pr. **Elle**,

einen **Posten** 1 **Elle** große **seidene schwere Damencravatten** à Stück 10  $\%$ ,

**schwere seidene Kinderschleier** in allen Farben, besonders viel **grün**, 5 bis 6  $\%$ ,

große **schwere Donna Maria Gaze-Schleier** 15  $\%$  pr. **Stck.**, 7/4 große **Waffel-Tücher** in lebhaften Farben à 11  $\%$ ,

eine große **Partie** 12 1/4 und 14 1/4 leichte **Sommer-Tücher** à 15 und 16  $\%$ .

**Neue klare Wollstoffe.**

**Barège du Nord satiné**, **Barège du Nord travers**,

**Fantasia**, **Grisaille**, **Balzarines** etc. 3 1/2, 4 u. 5  $\%$ ,

**Poll de chèvres** und noch andere ähnliche **Wollstoffe** guter **Qualität** und vorzüglich **schöne einfache** und **bunte schottische** Muster à 3, 3 1/2 und 4  $\%$ ,

desgl. etwas **helle** und nicht so **muntere** Muster, zu **Kinderskleidchen** passend, 2 bis 2 1/2  $\%$  die **Elle**.

Eine große **Partie halbwoollene Stoffe**, gute **solide** **Qualität**, einfarbig, melirt, **bunte**, **schöne schottische** Muster, auch **einfache** kleinere **Sachen**, nur 3  $\%$  pr. die **Elle**,

ferner für **Herrn: Buckskin, Rockstoffe, Westen, Schlipse u. Cravatten** in jeder Art u. **äußerst preiswürdig**,

**ostind. Taschentücher** in großer **Auswahl** und **billig**,

**Schweizer Taschentücher** in **schönen** neuen **Mustern**, nach **ostind.** und **franz.** **Geschmack**, 5, 6, 7 1/2 bis 10  $\%$  pr. **Stück**,

**Meublesstoffe** aller Art in der **bekanntesten** **soliden** **Qualität**, **Futterwaaren** aller Art in großer **Auswahl** u. vorzüglich **billig**.

**Die bekannte beste engl. Glanz-Wichse**

von **G. Fleetword**,

in **Büchsen** à 4, 2 und 1 Ngr.,

welche dem **Leder** **schönen Glanz** in tiefem **Schwarz** giebt und dasselbe **stets weich** und **gut erhält**, empfiehlt

**Eduard Oeser**,

kleine **Fleischergasse** Nr. 6.

**Berliner Bier-Pulver**

von **A. Jacob**

zur **sofortigen Selbstbereitung** eines dem **Biere** täuschend **ähnlichen**, wohl-schmeckenden, erfrischenden, moussirenden **Getränktes**. Das-selbe ist **reich** an **Kohlensäure** und **von jeglichen der Gesundheit nachtheiligen Ingredienzen** frei, welches durch **Atteste** berühmter **Herrn Professoren** und **Ärzte** u. s. w. **bescheinigt** ist; auch **dient** es **gleichzeitig** noch **dazu**, um **schaal** oder **sauer** ge-wordenes **Bier** wieder **gut herzustellen**. Auf **Reisen** und bei **Land-partien**, da es **leicht** zu **transportiren**, nicht **berauscht**, **äußerst** **billig** (pr. **Trinkglas** 3  $\%$  circa **kommt**) ist es **um so** mehr **zweckmäßig** und **empfehlenswerth**.

**Preis** mit **Gebrauchs-Anweisung** pr. **Büchse** 2 1/2 und 5  $\%$

**Haupt-Depot** für **Leipzig** bei

**F. W. Sturm**, **Grimma'sche Straße** Nr. 31.

**Pariser Modérateur-Lampen**

unter **Garantie**, **neueste Dessins** empfiehlt

**C. Albert Bredow**,

**Mauricianum.**

**Wollenes** und **baumwollenes Strickgarn**, vorzüglich **guten** engl. **Sauzwirns**, **schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-garn** empfiehlt **billigst**

**Otto Schwarz**,

**Petersstraße** Nr. 31, **Stadt** **Wien** gegenüber.

**Zu verkaufen** ist ein **neues massiv** gebautes **Haus** mit **Garten** für **10,000  $\%$**  in der **Petersvorstadt**. **Kauflustige** werden **gebeten** ihre **Adressen** in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **A. B. H** **niedergulegen**.

**Zu verkaufen** ist ein **Haus** mit **Garten** an der **Promenade** für **14,000  $\%$** . **Käufer** werden **gebeten** ihre **Adr.** unter **Chiffre** **1 H 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niedergulegen**.

**Einige** kl. u. **größere** sehr **rentable Häuser** der **innern Stadt** u. **Vorstadt** sind **zu verkaufen** gr. **Fleischerg.** 3 (**Anker**), 2 **Tr. r.**

**Zwei** **ausw.** sehr **nährhafte Restaurationen** sind **billig** **zu verkaufen** oder **zu vertauschen** gr. **Fleischerg.** 3 (**Anker**), 2 **Tr.**

**Zu verkaufen** ist ein **vor dem Gerberthor** gelegener **Garten** mit **Brunnen** u. **gemauertem Häuschen**. **Näheres** **Frankf.** **Str.** 53, 3.



**Freisheraussetzung.**  
 Sr. Durchlaucht Hochfürstlich Clary'sche Wohlöbl. Bergbauverwaltung zu Teplitz hat genehmigt, daß Hochfürstlich Clary'sche Kohlen zu nachstehenden herabgesetzten Preisen wie folgt verkauft werden sollen; (Hohen Fürsten ist es mehr zur Freude und Ehre wegen schönen Kohlenabsatz nach Leipzig als großer Gewinn); daher der billige Preis! **Salon-Kohlen**, eben so gut wie gehabte k. k. Kaiserliche Kohlen, kosten bis Ende dieses Monats der Scheffel nur 14 Ngr., bei 20 Scheffel und mehr 13 1/2 Ngr., bei 50 und mehr der Scheffel nur 13 Ngr., oder gleichberechnet der Centner nur 9 1/2 Sch.; **Hochfürstliche Patent-Braunkohlen**, allerbeste, der Schffl. 12 1/2 Ngr., bei 10 Schffl. und mehr der Schffl. 12 Ngr., bei 50 Schffl. und mehr der Schffl. sogar nur 11 1/2 Ngr., oder gleichberechnet der Centner 8 Ngr. 6 Pf. (reine Stückkohlen), richtig vom hiesigen wohlöbl. Aichante geachtetes Maß und frei bis in das Haus. NB. In ganzen Waggons noch billiger im Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin bei **Emilie Höbold, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3.**

Ein gut gehaltenes 6 1/2 oct. Mah. Pianoforte ist zu verkaufen **Salle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**



Zu verkaufen u. zu vermieten sind neue u. gebrauchte Pianofortes in Flügel- u. Tafelform von ausgez. schön. Tone u. eleganter u. höchstsolider Bauart im Pianofortengeschäft von **F. Hayne, Petersstr. Nr. 13, 2. Et.**

**Wer jetzt wieder Meubles, Spiegel und Polsterwaaren braucht, der habe die Gefälligkeit u. überzeuge sich von den billigen Preisen des Commissionslagers Burgstraße Nr. 5 goldene Fahne.**

Ein Schreibpult, für ein Comptoir sich eignend, steht zum Verkauf **Kreuzstraße Nr. 8/9, im Hofgebäude rechts.**

Zu verkaufen: gut gehaltene Mahag. u. andere Meubles, Secrétaire, Chiffonnière, Divans, Stühle, runde Tische, Nähstische, ovale, Spiel- u. Klappstische, Waschtische, 1 Kleiderhalter, Bettstellen, Spiegel, 1 lack. Bücherschrank etc. **Frankf. Straße 20. Hofman.**

Zu verkaufen sind solide und dauerhafte Divans in großer Auswahl, Stühle, Matratzen u. Ottomanen **Markt 4, 1 Treppe.**

Zwei neue eichenlackirte Bänke mit Rohr bezogen, à 7 Ellen lang, zu Restaurationen oder ähnlichem Bedarf, sind zu verkaufen bei **Meißner, Tischlerstr., Friedrichsstraße Nr. 11.**

Verschiedene Meubles u. einige Gebett reinliche Federbetten sind sofort zu verkaufen **Eisenbahnstr. 2C, 1. Etage.**

2 Gebett rothe Federbetten sind als überzählig billig zu verkaufen **blaue Brücke Nr. 14, 3. Etage.**

Mehrere Gebett Betten sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.**

Eine Wiener Kochmaschine steht wegen Umzuges zum Verkauf **Münzgasse Nr. 18, 2. Etage.**

### Zu verkaufen

sind ein Paar Pfauhühner (männliches und weibliches Geschlecht), desgl. ein Paar Perlhühner im Gasthofe Kleinschöcher bei Leipzig.

Zu verkaufen sind 2 Kreuzschnäbel (Männchen u. Weibchen) **Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe links.**

#### Ein Gummibaum

von 6 Ellen Höhe ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 10, 2. Etage.**

Soeben erhielt ich wieder eine größere Partie

### Parlemer Blumenzwiebeln

und verkaufe dieselben zu möglichst billigen Preisen.

Leipzig, den 23. August 1859.

**Emil Berger, hohe Straße Nr. 30.**

### Stroh-Verkauf.

Langstroh in großen und kleinen Partien ist zu verkaufen im **Gasthof Kleinschöcher.**

#### Zu verkaufen

sind 2 Sammlungen in schönster Pracht, erstlich 250 Stück Schmetterlinge und 100 Stück Puppen. Zu erfragen **kleine Windmühlengasse Nr. 7. Restaurateur Krabsch.**

### Bremer Ambalema - Cigarren

pr. 25 Stück 7 1/2, 10 und 12 1/2 N empfindet ganz besonders **W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Ecke.**

**Flor de Cabanas, med. Regalia - Cigarren** à 26 pf pr. mille von besonders schöner Qualität und in abgelagerter Waare empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt 16.**

#### Echten Ladytwist (Rantabaf)

in ganz feiner feischer Waare empfiehlt

**Friedrich Schuchard.**

### Gerösteten Kaffee

in 7 verschiedenen Qualitäten empfiehlt zur geeigneten Entnahme die **Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt Nr. 9.**

### Mocca-, Perl- u. feinsten Java-Kaffee

empfehlen roh und täglich frisch gebrannt billigt

**Julius Kiessling, Dresdner Straße 57.**

### Die Niederlage veredelter sächsischer Weine

bei **Carl Schauf, Universitätsstraße**, empfiehlt Landwein 1858er die Flasche 6 Ngr.

**Laubenheimer Wein (1857)** die Flasche zu 6 N,

**Apfelwein** zu 4 N empfiehlt

**C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

### Rein indischen Rassinad,

das 2 60 S, in Broden à 2 56 S, empfiehlt

**Julius Kiessling, Dresdner Str. Nr. 57.**

### Besten Reis

pr. 2 2 N, 2 1/2 N, 3 N und 36 S empfiehlt

**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

### Schweinstnöchelchen!

frisch gefalzen à Pfd. 3 N verkauft **G. Anger, kl. Fleischerg. 23.**

### Butter-Verkauf.

Eine Sendung ganz gute, frische Tafel- u. Schmalzbutter ist angekommen, und um einen schnellen Absatz zu erzielen, wird selbige billig verkauft auf dem **Birnmarkt.**

Gesucht wird ein Haus in der **Grimma'schen Straße, Neumarkt** oder dessen Nähe im Preise bis zu 24,000 pf.

Offerten beliebe man unter **H. R. H 19.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Käufer ein Haus für zwei Familien bewohnbar, mit hübschem Garten, in gesunder Lage der Vorstädte. Gefällige Adressen unter Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. unter **H. H 2** entgegen.

Wer eine nicht mehr ausgeübte **Schantconcession** in hiesiger Stadt, welche eine andere Person übernehmen kann, nachweist, erhält **fünf Thaler** Belohnung.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **H. H 120.** niederzulegen.

Gesucht wird ein **starker zweispänniger Küstwagen** in gutem Zustande von **C. F. Schatz, Ritterstr. 43.**

### Eine Doppel-Thüre,

4 bis 4 1/2 Ellen hoch, 2 Ellen 4 Zoll circa breit, die obere Hälfte wo möglich mit **Glasscheiben**, wird gesucht. Adressen bittet man bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31**, abzugeben.

### Gasflammen

(das Recht solche zu brennen), sucht zu erwerben die Buchhandlung von **Job. Ambr. Barth, Poststraße 15/16.**

### 300 Thaler

werden sofort gegen Wechsel und gute Verzinsung auf zwei bis drei Monate zu leihen gesucht.

Gefällige Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter **H. H. 300** erbeten.

Gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen sucht man auf einige Monate 2—300 Thlr. zu erborgen. Gefällige Offerten erbittet man unter **A. D. 2** in der Expedition d. Bl.

Für einen jungen Kaufmann wird in einer gebildeten Familie ein Unterkommen gesucht, wo er außer Logis **Beköstigung** erhält. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Preises der Pension werden bei **Herrn E. G. Mann, Ritterstr. 32** entgegengenommen.

**Gesucht** werden noch einige anständige junge Leute für L. u. II. Tenor von einem bereits bestehenden Gesangsverein.  
Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und 1000—1200  $\text{fl}$  baar einlegen kann, findet eine gute Stellung und kann, wenn er sich eingerichtet hat, Theilhaber des Geschäfts werden. Adressen unter der Chiffre H. P. 55. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben, worauf nähere Mittheilung erfolgt.

Für ein Lüll- und Weißwaaren-Geschäft nach auswärts wird ein Reisender gesucht. Die Stellung ist sehr angenehm, es wird aber auch sehr viel verlangt.

Unter der Chiffre A. No. 30. bittet man in der Expedition dieses Blattes die betreffenden Briefe abzugeben.

### Schriftsetzer

sucht für hebräischen Satz die Buchdruckerei Querstraße Nr. 4.

### Xylographen-Gesuch.

Mehrere tüchtige Xylographen werden zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht.

Proben wolle man persönlich Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen einreichen, woselbst man das Nähere erfahren kann.

Ein Malergehülfe, der in Lackirerei bewandert ist, findet bei gutem Gehalt dauernde Arbeit.

Zu erfragen beim Seilermeister Carl Mahler, Petersstraße Nr. 33.

### Schleudig bei Leipzig. Modelltischler = Gesuch.

In der hiesigen Maschinenfabrik finden einige ganz tüchtige Modelltischler dauernde Beschäftigung.

### Einen Tischlergesellen

sucht F. Henker in Reudnitz.

### Lehrlings = Gesuch.

Für ein Material- und Farbwaaren-Geschäft wird nach auswärts ein mit den nöthigen Kenntnissen versehen junger Mann gesucht und das Nähere darüber zu ertheilen wird Herr Restaurateur Schmidt am Markt Nr. 15 die Güte haben.

### Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein Copist in den jüngeren Jahren, welcher im Besitz einer schönen Handschrift ist und gute Zeugnisse beibringen kann.

Nur solche werden Berücksichtigung finden und sind Offerten unter Adresse S. H. 3. poste rest. franco Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Restaurationskellner u. 2 Kellnerbursche. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Eine Cigarren-Fabrik in einer nicht unbedeutenden Stadt Sachsens, an der Eisenbahn gelegen, sucht zum baldigen Antritt einen durch und durch braven, routinirten Werkmeister, der zugleich dem Sortirer-Amte mit vorstehen muß.

Gute Zeugnisse sind unerlässlich und Offerten bald unter der Chiffre S. S. H. 100. poste restante Leipzig franco einzusenden.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

### Gesucht

zum sofortigen Antritt ein Gartenbursche im Feldschlößchen.

Einen Burschen, der wo möglich in einem Material-Geschäft thätig war, sucht C. S. Lucius, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Gesucht werden geübte Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen. Näheres bei Herrn Kaufmann Rosenkranz, Weststraße 51.

Eine geübte Hutstärkerin wird gesucht Reichstraße Nr. 50 im Hutgewölbe.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche Lust haben Puz gründlich zu erlernen, werden angenommen Neumarkt Nr. 10 im Puzgeschäft.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, können sich sofort melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Lust hat das Herrenmützenmachen zu erlernen, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, links 3. Etage, von 9—3 Uhr.

**Wirthschafterin gesucht.** Gesucht wird ein junges gebildetes und sehr ansehnliches Mädchen, hier fremd, als selbstständige Wirthschafterin für einen sehr wohlhabenden Mann. Näheres Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kl. Fleischergasse 23 bei E. Anger.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren zum Nähen und häusl. Arbeit. Näheres Hall. Gäßchen 11 part.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, stark und kräftig, mit guten Attesten, wird zum 1. Sept. gesucht in Pragers Biercunnei.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches und erfahrenes Dienstmädchen. Anmeldung mit Buch Weststr. 48 part. rechts.

### Kochfrau-Gesuch.

Für diese und folgende Messen wird eine tüchtige Kochfrau gesucht.

Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 2 C, 2 Tr.

Eine wohlverehene Kindermuhme, welche schon in großen Häusern gedient, wird auf ein Rittergut zum 1. Octbr. gesucht. Mit Buch zu melden am Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe.

### Gesuch.

Für eine Bahnhof-Restaurations in der Nähe von Leipzig wird eine perfecte Köchin gesucht. Gehalt 50  $\text{fl}$ .

Näheres in der Weinhandlung von Friedrich Dähne.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Stubenmädchen Ritterstraße Nr. 44.

Ein Mädchen, das sich in Dienst melden will, soll sich melden Münggasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, für häusliche Arbeit, Preußergäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Elsterstr. 43 part.

Ein freundliches, nicht zu junges Kindermädchen, das leichte häusliche Arbeit mit übernimmt, hat sich zum 1. Septbr. mit Buch zu melden bayerische Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein gewandtes reinliches Mädchen wird für die Messe oder in Dienst gesucht Katharinenstraße Nr. 20, Keller.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. ein reinliches, ansehnliches Stubenmädchen. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, wird zur Aufwartung für einige Nachmittagsstunden gesucht Seberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein junger Mann, im Schreiben und Rechnen, wie im Packen bewandert, wünscht für den größern Theil des Tags noch einige geschäftliche Verrichtungen. Geehrte Reflectanten belieben Adressen Querstraße Nr. 14 im Kohlen-Geschäft niederzulegen.

2 Thaler Belohnung werden Demjenigen zugesichert, der einem unbescholtenen jungen kräftigen Mann in den 20er Jahren in irgend einem Geschäft oder sonst ordentliche dauernde Beschäftigung verschafft. Adressen sind gef. niederzulegen im Wurstgeschäft Dresdner Straße Nr. 63 in der Hausflur.

### Ein gesetzter junger Mann,

welcher mehrere Jahre bei einer hiesigen Herrschaft als Kutscher und Bedienter servirte, aber bei der Mobilmachung aus seinem Dienste gerissen wurde, sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder Bedienter.

Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Gustav Kus.

Ein junger Mann, verabschiedeter Soldat, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Arbeit. Zu erfragen im Sarggewölbe bei Herrn Bähr, Reichstraße Nr. 4.

Ein militärfreier Mensch, der in einer Materialhandlung conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle als Markthelfer.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 38 bei Herrn Habenicht.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht sofort ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein junger militärfreier Mensch, 26 Jahre, welcher schon längere Zeit hier in Condition steht, sucht zum 1. Septbr. anderweit einen Posten als Markthelfer, Hausknecht, Hausmann; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Hahn, Seberstraße Nr. 49 abgeben zu lassen.

Ein junger gewandter Restaurationskellner sucht zum 15. Sept. oder später eine Stelle. Offerten unter G. B. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, gewandt im Schreiben und Rechnen und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer.

Gef. Adressen werden unter P. H. 10. poste rest. erbeten.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 20, 1 Treppe.

Ein gewandter kräftiger Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Gefälligst nachzufragen bei Hrn. Böhme, Brühl Nr. 64, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Arbeiter in einem hiesigen Geschäft. Nähere Auskunft wird ertheilt in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen. Reudniger Straße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

**Gesuch.** Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärtig, im Puzmachen geübt, so wie auch im Rechnen u. Schreiben sehr bewandert, sucht jetzt oder zu Michaelis eine Stelle als Verkäuferin oder Jungfer. Dasselbe steht jedoch mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gefällige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Ladnerin. Da dieselbe in allen weiblichen Handarbeiten gut bewandert ist, so würde sie einer Stelle in einem Weißwaaren-, Stickerei- oder Posamentir-Geschäft den Vorzug geben.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Gesucht wird von einem Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, sogleich oder 1. Septbr. Verhältnisse halber eine Stelle als Wirthschafterin oder Haushälterin hier oder auf dem Lande. Gute Atteste liegen vor.

Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen, welches seit ein paar Jahren in einer hiesigen Kinderbewahranstalt bei den Kindern ist und welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. October eine ähnliche Stelle, hier oder auswärts, oder auch bei einer anständigen Herrschaft bei nicht zu kleine Kinder.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen zum 1. October eine Stelle als Jungemagd oder auch für Alles. Werthe Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht einen Posten in einem Gasthaus oder einer Familie. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen beim Schuhmacherstr. Kellner im Gewölbe.

### Eine Köchin,

welche mit der Küche wohl vertraut ist, sucht bis zum 1. October Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 49 parterre.

Gesucht wird von einem jungen fleißigen arbeitsamen Mädchen ein Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Magazingasse 2, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht sogleich oder 1. Sept. Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Näheres Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht bis 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen lange Str. 24, 1 Tr. bei Hrn. Past. Storch.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, das mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße im Rosenkranz, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches seit mehreren Jahren bei einer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 63 im Bäckerladen.

Ein anständiges Mädchen von gebildeten Aeltern, nicht von hier, sucht sogleich oder den 1. September eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei G. A. Schmidt, Neukirchhof 10, 3. Et.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, im Kochen erfahren, sucht Stelle für alle Hausarbeit und kann gut empfohlen werden Markt Nr. 17 im Hofe Treppe C drei Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für die Küche Dienst zum 1. oder 15. Septbr. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Drechslergeschäft.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres im grünen Baum.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, das schon längere Zeit hier gedient, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Königsplatz Nr. 15 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches bis jetzt noch nicht conditionirt und im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Oct. oder Nov. eine Stelle. Näheres Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Ein zuverlässiges, gefestetes Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Wassertkunst Nr. 12, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Gef. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Restauration oder eine dazu geeignete Localität in der mittleren Stadt gelegen wird zu pachten gesucht. Adressen P. M. 10 poste restante franco.

Gesucht wird eine **Gartenpachtung** von einem **Kunstgärtner**. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

### Wohnungs-Gesuch.

Eine pünktlich zahlende, stille Familie sucht eine Wohnung von wenigstens 2 Stuben oder mehr nebst Zubehör im Preise bis zu 150  $\text{fl}$ , gelegen in der Stadt oder Vorstadt. Adressen unter W. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Vorstadt ein mittleres Familienlogis. Adressen beliebe man unter G. wo in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Logis zu Michaelis zu beziehen im Preise bis 100  $\text{fl}$ , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Beamten ein in der inneren Stadt gelegenes, zu Ostern 1860 beziehbares mittleres Familienlogis. Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Fischer, Hainstraße im Stern, niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis oder Weihnachten d. J. ein Logis zu 50—70 Thlr. jährl. Zins. Adressen wird Herr Aßmann, Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus annehmen.

Gesucht wird für jeden Preis f. 1. Sept. oder 1. Oct. ein nettes Familienlogis von 2—3 Stuben, nicht über 2 Treppen hoch, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen abzugeben Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird von einem bejahrten alleinstehenden Herrn bei soliden Leuten eine Stube ohne Meubles bis zum 1. October a. c. im Preise von 20  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man bei Herrn J. D. Thesing, Zimmerstraße Nr. 1, abzugeben.

Ein Student sucht in der Vorstadt eine meßfreie meublirte Stube mit Kammer im Preise von 40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter N. C.

Zwei ruhige Personen suchen ein billiges meßfreies Logis, wo möglich mit Kochofen oder theilweiser Benutzung der Küche.

Adressen unter E\* sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 3 im Kräutergewölbe.

Gesucht wird von einem ganz soliden Frauenzimmer ein kl. Stubchen mit Ofen. Adr. bei Hrn. Kaufm. Köhler, Dresdn. Str. niederzul.

### Brühl Nr. 89

(vis à vis der Hainstrasse) ist ein **grosses Parterregewölbe** mit daran stossendem hellen Comptoir und trockener Niederlage auf einen längern Zeitraum sofort zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl 65.

Ein **Gewölbe** in guter Meßlage ist für diese oder auch folgende Messen billig zu vermieten bei Ernst Pagendorff, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Straße.

Ein großer Hofraum mit Einfuhr, für jedes Geschäft passend, ist zu vermieten. Das Nähere Reudnitz, Seitengasse Nr. 107.

### Meß = Vermiethung.

Eine Erkerstube Schloßgasse Nr. 1, 1 Tr. ist während der Messe zu vermieten. Auch sind dafelbst 2 Schlafstellen offen.

### Meßvermiethung.

Ein schönes Meßlocal mit Cabinet, so wie Wohnzimmer sind zu vermieten Grimma'sche Straße 5, rechts 2. Etage.

### Zu vermieten

ist eine große Etage in erster Meßlage durch

Kramer-Conf. Adv. Ludw. Müller.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr schöne 1. Etage, in der Windmühlengasse gelegen, für 230  $\text{fl}$ . Näheres Eiferstraße Nr. 43 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 238.]

26. August 1859.

In Bärnanns Hofe ist die 3. Etage nach der Hainstraße hinaus — eine sehr geräumige Familienwohnung — von Ostern 1860 ab zu vermieten, kann aber auch bereits zu Michaelis d. J. vergeben werden durch  
Dr. Friederici sen.

**Zu vermieten ist ein Logis für 80 Thlr. Zu erfragen hohe Straße Nr. 2/67a, 2 Treppen.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Johannisgasse Nr. 32.**

**Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Bett, separatem Eingang und Hausschlüssel, Lauchaer Straße Nr. 18b parterre.**

**Zu vermieten ist billig eine ganze 1. Etage mit Gärtchen zu Michaelis Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 112.**

**Zu vermieten ist von Mich. ab eine 1. Et. von 4 Stuben u. Zubeh., innere Stadt, durch das Localcompt., Hainstr. 21, 2. Et.**

**Zu vermieten ist von Mich. ab ein hohes Parterre 95  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage 130  $\mathfrak{f}$  und eine 3. Etage 125  $\mathfrak{f}$  mit Garten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.**

**Zu vermieten sind jetzt oder zu Michaelis verschiedene große und kleinere Logis. Näheres Carolinenstraße 12, 1. Etage rechts.**

**Zu vermieten ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Küche und Speisekammer, Keller, Holzschuppen und Bodenkammer, in Connewitz beim Zimmermeister Rüter, am steinernen Kreuz rechts.**

**Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, zwei Kammern, Küche u. Zubehör, Preis 66  $\mathfrak{f}$ , Friedrichstr. 45 part.**

**Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß (mehrfrei) Brühl Nr. 8, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube äußere Weststraße Nr. 53.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an zwei Herren Querstraße Nr. 7.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren lange Straße Nr. 41 parterre rechts.**

**Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Georgenstraße Nr. 8, 2 Tr. links.**

**Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine freundl. Stube u. Schlafcabinet, mehrfrei, an 2 Hr. Studierende od. Beamte Neukirchh. 44, 3 Tr.**

**Zu vermieten sind zwei große meublirte Stuben für ledige Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.**

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer nach der Promenade mit separ. Eingang ist an zwei Herren zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, unmeublirt, separater Eingang, Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

**Eine freundliche Stube mit Alkoven und Kammer, unmeublirt, ist sofort oder auch später zu vermieten Brühl Nr. 31, 3 Tr.**

**Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles in Lehmanns Garten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15.**

**Zu vermieten ist den 15. October ein elegant meublirtes Schlaf- mit Wohnzimmer 2. Etage, Aussicht nach der Promenade, an ein paar Damen vom Conservatorium. Das Nähere Georgenstraße Nr. 23, 2. Etage.**

**Ein fein meublirtes Zimmer ist monatlich für 3  $\mathfrak{f}$  zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 6, 4. Etage links.**

**Zu vermieten: Stube und Kammer, gut meublirt, Grenz-gasse Nr. 30, 1. Etage über dem Laden.**

**Eine Stube mit Meubles ist an ein Paar Herren zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe rechts.**

**Eine sehr schön meublirte Stube mit Schlafkammer ist vom 1. Sept. an zu vermieten bei  
Carl Weiß, Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.**

**Zu vermieten sind sofort oder zu Michaelis Katharinenstrasse Nr. 10, 3. Etage drei heizbare Zimmer, sowohl zur Wohnung für Herren, als zu Comptoir oder Expedition geeignet.**

**Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube mit schöner Aussicht u. Hausschlüssel Lauch. Str. 18b, 4.**

**Zu vermieten ist eine Schlafstelle an eine solide Manns-person Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quer vor.**

**Offen sind 2 Schlafstellen für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren Inselstraße 15 im Seitengeb. 1 Tr. Froberg.**

**Offen ist eine Schlafstelle  
alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Lindenau Nr. 161.**

**Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus mit Kost für einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.**

**\* A—a. \* Sonntag nach Göhren. Abfahrt per Dampfwagen früh  $\frac{1}{2}$  8 oder Mittags 12 Uhr. Für gemüthliche Unterhaltung nach Flügel ist bestens gesorgt.**

## Allgem. Turnverein in Neudnitz.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird Sonntag den 28. August in folgender Weise gefeiert: Nachmittag 4 Uhr Schauturnen auf dem Turnplatz und um 6 Uhr Abends Ball in den Räumen zur goldnen Säge. Einlasskarten sind in den gewöhnlichen Turnstunden von 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends auf dem Turnplatz in Empfang zu nehmen.

Wäge das Fest durch zahlreiche Theilnahme von Turnern und Freunden des Turnwesens ein recht frohes werden.  
Neudnitz, im August. Der Turnrath.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag den 26. August das in solcher Vollkommenheit noch nie gezeigte und mit Beifall aufgenommene

## ELEKTRISCHE LICHT,

erzeugt durch die wunderbare Kraft einer vorzüglich eingerichteten Platin-Zink-Batterie. Vorher: Ausserordentliche Experimente im Gebiete der Physik und Chemie. Von 8 Uhr ab Illumination des ganzen Gartens durch elektrisches Sonnen-Licht. Entrée 2 Ngr., Kinder 1 Ngr. Anfang 7 Uhr, Caffenöffnung 6 Uhr. — Um 5 Uhr beginnt die Zusammenstellung und Füllung der Batterie, worauf diejenigen Herrschaften, die sich dafür interessieren, ganz gehorsamt aufmerksam gemacht werden.  
Marth, Kunstdirector.

# Heute Concert

in

## Garten des Schützenhauses

unter Leitung des

Director **F. Menzel.**

# Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

## Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Heute Freitag den 26. August großes Concert vom Musikchor des Hrn. Starke, wobei ich mit Schweinsknöcheln und Klößen und sonstigen kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Das Bier ff.  
NB. Sonnabend und Sonntag Schälrippchen und Schweinskeule. **Jacobs Restauration, Promenadenstraße.**

## Insel Buen Retiro.

### Heute Freitag Concert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

### Jacobs Restauration.

### Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor **C. Starke.**

### Grosse Funkenburg.

### Heute Freitag Concert.

Näheres besagen die Programme.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

### Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein **J. Fr. Helbig.**

### Gosenthal.

Morgen Abend ladet zu großem Concert und Feuerwerk, so wie später zu einem soliden Tänzchen ganz ergebenst ein **C. Bartmann.**

## Oberschenke Söhlis.

Heute Freitag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Junge, guten Bierem und feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wobei ich echt Culmbacher (frische Sendung) so wie Vereinsbier bestens empfehle. **Prager.**

## Speisehalle

Katharinenstraße 20. Heute Klöße à 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr in und außer dem Hause.

## Wartburg.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

Morgen Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen und gesellschaftlichem Regelvergnügen ganz ergebenst ein **Louise verw. Geisler, Zimmerstraße Nr. 1.**

## Münchener Bierhalle.

Münchener Bier auf Eis lagernd empfiehlt als ganz vorzüglich **F. Fritze.**

Morgen Abend Allerlei.

Auf mein feines Dresdner Felsenkeller und auf mein bayerisches Bier, so wie auf meine reichhaltige und billige Speisekarte erlaube ich mir aufmerksam zu machen. NB. Heute Speckkuchen. **W. Schreiber, g. Hahn.**

## Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,

an welchem div. Obst- und Kaffeebraten, Allerlei und andere Speisen, ff. Bayerisches von Kurz ic. **Schulze.**Waldschlößchen zu Söhlis. Heute Freitag Topfbraten, Schweinsknöcheln mit Thüringer Klößen, so wie verschiedene andere warme Speisen und alle Tage Kaffeebraten, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

## Plagwitz.

Heute Abend Roastbeef, wozu ergebenst einladet **G. Düngefeld.**

## Heute Abend Pilze in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hocht.

**A. Maue.**

## Heute früh 9 Uhr

Altenburger Brodkuchen fein so wie gute Biere bei

**H. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8, Servandgäßchen-Ecke.**

## Pilgers Restauration,

große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu Sauerbraten und Klößen ganz ergebenst ein.

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Nebhubn mit Weintraut und Cotelettes mit Pilzen. Zugleich empfehle ich ff. Münchner à Glas 2 Ngr. und ff. Culmbacher à Glas 15 Pf. **A. Görseh.**

## Ein ausgezeichnetes Löpschen Lagerbier

empfehle **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

NB. Morgen früh Speckkuchen.

## Neues Bier, sehr erquickend und magenstärkend,

verkauft à Löpschen 7 Pfennige

**F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

## Goldne Eule. Heute Schlachtfest bei J. G. Wagner.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergeb. ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

## Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

**Sermann Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.**

**Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeitzer Straße 23.**

**Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet** **F. C. Käfer, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

**Oberschenke Eutritzsch.** Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner u. Auerbacher. **E. Schönfelder.**

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen etc. Ich lade freundlichst ein. Das Bier ist extrafein. **Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.**

**Heute Nachmittag** ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute früh Speckkuchen, bayer. Bier von Adler auf Plohn extrafein à Seidel 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. bei **C. Weinert, Universitätsstraße 19.**

**Bier à Töpfchen 5 Pf.** zu haben Markt 15.

**\* Gosenthal. \***

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein **[Sofe ff.] C. Bartmann.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Sabu.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Julius Jäger.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Abend von 6 Uhr an frischer Speckkuchen.

**Goldnes Sämmchen.** Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein **Sönike.**

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Speckkuchen freundlichst ein. **L. Reinhardt.**

**Heute** früh 8 Uhr Speckkuchen beim Bäckermstr. **Büchner, Grimm. Straße 31.**

Verloren wurde Mittwoch von einem Dienstmädchen ein Studenschlüssel vom Raundörschen Nr. 11 bis in die Frankfurter Straße. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Raundörschen Nr. 11, 1 Treppe.

(Verspätet). Verloren wurde am Sonnabend von einer armen Botenfrau ein Paquet, enthaltend ein lilla und weißes Kleid u. Tuch u. ein weißer Unterrock, gez. E. M. 5. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen 15  $\mathcal{R}$  Belohnung abzugeben Auerbachs Hof 1. Bude rechts.

Verloren wurde gestern eine schwarze Brieftasche, inliegend ein 10  $\mathcal{R}$ , ein 1  $\mathcal{R}$ -Schein und 2 Loose und mehrere Rechnungen. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr. 24.

Verloren wurde Dienstag Abend von Kleinschocher bis Lindenau ein gelbseid. Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 4, 1 Tr.

Verloren wurde Mittwoch Abend von der Ritter- bis Salomonstraße eine gehäkelte Decke. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 26, 2 Tr. bei Reifland.

Am Mittwoch Nachmittag ist von der Tauchaer Straße durchs Schützenhaus und Wintergartenstraße bis zur Gerberstraße ein franz. Schlüssel, an einem schwarzen Band befindlich, verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Tauchaer Straße Nr. 14 beim Bäcker abzugeben.

Verloren wurde am 24. d. M. ein goldener Ohrring. Es wird gebeten ihn gegen Dank und eine gute Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 10.

Entflohen ist am Mittwoch ein gelernter Perl (Staar.) Wer ihn zurückbringt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

NB. Auch sind daselbst Amstein (Drosseln) zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Den Herrn, welcher mir im kleinen Kuchengarten am 5. h. m. eine Uhr als Zahlung übergab, ersuche, sie binnen 8 Tagen einzulösen. **Fr. C. Knabe, Lohnkellner, Magazingasse Nr. 7.**

M...., wohnhaft Ritterstraße, wird ersucht, den ihr geborgten Schirm in der bewußten Restauration am Markt abzugeben, widrigenfalls —

An Herrn

**Eduard Bunzel,**

Prof. der Kalligraphie.

Wie schlecht hat's sonst um meine Schrift gestanden, Mit Krähensfüßen ich sie oft verglich, Lateinisch bald, bald wieder deutsch verbanden Die Zeichen sich gemischt gar wunderbarlich.

Da hörte ich von Dir, der Art und Weise, In der Du lehrst — und dacht' in meinem Sinn: Was gilt's? vielleicht gelingt's bei regem Fleiß — Und ganz gab Deiner Leitung ich mich hin.

Und herrlich ist's durch Dein Bemüh'n gelungen — Ein Wunder ist mit meiner Schrift gesch'n. Ich fühl' in meinem Innern mich gedrungen, Dir meinen inn'gen Dank hier zu gesteh'n.

J. R. L. ...

Erinnerungen an Schiller im Jubel-Jahre. An die Mitteln u. Kleinen. „Immer strebe zum Ganzen, und, kannst Du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an.“

„Woran erkenn' ich den besten Staat?“ „Woran Du die beste Frau kennst; daran, mein Freund, daß man von Beiden nicht spricht.“ (Werden fortgesetzt.)

**Logik eines Zeitungs-Correspondenten,**

der gegen die Einheitsbestrebungen schreibt: Weil die demokratische Partei bei den bekannten Versammlungen im Interesse des deutschen Bundesstaats vertreten war, sind folglich Alle, die sich dahin aussprechen, Demokraten, folglich Republikaner, folglich Rothe und folglich dürfen wir keine wahre Einigung unsers Vaterlandes anstreben.

Das Auftreten dieser Männer kann doch nicht so falsch sein, wenn es bei der Gegenpartei soviel Gift und solchen Wahnsinn hervorruft!

**Könnte ich Dich nur einmal sprechen. Schreibe mir poste restante, erste Buchstaben Deines Namens und Deiner Hausnummer.**

Dem Herrn Hermann Sättner gratulirt zu seinem heutigen 24. Wiegenfeste, daß der ganze Lederhof wackelt, eine alte Liebe aus der Ferne.

Liebe A....., bis jetzt noch ohne Nachricht; ich sehne mich nach Dir. —

Erst überhäufte Sie mich mit Wohlthaten, da ich nichts mehr thun kann, wollen Sie mir die einzige Freude rauben. **Gesellschaft R.**

Der Madame Dörfel gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstag das vierblättrige Kleeblatt am Pleißenstrande.

Es gratulirt Adolph Puls zu seinem heutigen Wiegenfeste **Die F...e.**

**Turnhallen - Actien - Gesellschaft.**

Die in heutiger Jahres-Versammlung statutenmäßig ausgelosten 10 Actien

Nr. 133 — 172 — 241 — 242 — 245 — 391 — 422 — 459 — 461 — 470

sind bei dem Schatzmeister des Turnvereins, Herrn Anton Mayer, Firma: **Frege & Co.**, zu erheben.

Leipzig, den 24. August 1859.

Für den Vorstand **G. Mayer**, Schriftführer.

Die glückliche Geburt eines Mädchens beehren sich nur hierdurch anzukündigen

**Hermann Raumann.**  
**Marie Raumann, geb. Poppe.**

Leipzig, 24. August.

Heute früh 4 Uhr starb nach längeren Leiden unsere liebe **Mama** im Alter von 1 1/4 Jahr.  
Leipzig, den 25. August 1859. **E. Otto und Frau.**

Heute früh endete ein sanfter Tod, den er sich so sehr gewünscht, die jahrelangen körperlichen Leiden unseres guten Bruders, Onkels und Schwagers, des Kaufmanns **Carl Tecklenburg** hier, im zurückgelegten 75. Lebensjahre.

Seinen Freunden und Bekannten diese Nachricht von den um stille Theilnahme bittenden Hinterlassenen, die sich dem Wunsche des Verstorbenen gemäß, der Zeichen äußerer Trauer enthalten.  
Leipzig, den 24. August 1859.

Am 24. August d. J. Abends in der 6. Stunde erlöste Gott mein gutes Weib von ihren Schmerzen. Dies ihren Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

**Dr. ph. Adolf Moritz Haasler.**

Heute starb im 53. Jahre unser Gatte und Pflegevater,  
**Joh. D. Fr. Otto.**

Sanft ruhe seine Asche.

Leipzig und Dessau, den 25. August 1859.

**Die Hinterlassenen.**

Dank Ihnen Allen, die mir bei dem Tode meines guten Mannes so viele Beweise von Theilnahme gaben, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, insbesondere seinen Herren Kollegen für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte meinen innigsten, herzlichsten Dank.

Leipzig, den 25. August 1859.

**Anna verw. Fichte.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

### Ungemeldete Fremde.

Altman, Schausp. a. Kofod, goldner Hahn.  
Angelo, Webermstr. a. Como, Lebe's Hotel garni.  
Beder, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.  
Batsche, Rent. n. Fr. a. London, St. Nürnberg.  
Brisemann, Beamter a. Stockholm, St. Frankf.  
Babmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
Blod, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.  
Bender, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.  
Band, Kfm. a. Hannover, und  
Baumann, Def. a. Gera, Hotel de Prusse.  
Behringer, Kfm. a. Zürich, und  
Braasch, Rent. n. Familie a. Stralsund, Hotel de Baviere  
Bethke, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.  
Casali, Beamter a. Pavia, Lebe's Hotel garni.  
Daume, Kfm. a. Herzberg, Stadt Nürnberg.  
Dannhauser, Hdlreis. a. Innsbruck, St. Hamb.  
Donnerberg, Kfm. a. Donauwörth, St. de Pologne.  
Döhl, Hdlsm. a. Birlungen, Ritterstraße 13.  
Erny, Privat. a. Wien, Palmbaum.  
Engler, Dir. a. Vertelsdorf, Stadt Nürnberg.  
Frind, Kfm. a. Grimmschau, Stadt Nürnberg.  
Frankenberg, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
Frank, Kreisger. Rath a. Gressen, St. de Bav.  
Freundenberg, Part. a. Dresden, St. Dresden.  
Gaudir, Director a. Wien, blaues Ros.  
Giovani, Beamter a. Pavia, und  
de Giacomo, Ingen. a. Pavia, Lebe's H. garni.  
Greisfeld, Fabr. a. Suhl, Palmbaum.  
Glocker, Kfm. a. Hamburg.  
Guische, Kfm. a. Elberfeld, und  
Güterboch, Hgbes. a. Dwierzli, St. Nürnberg.  
Gräbe, Hdlreis. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
v. Griesheim, Rittmeister n. Familie a. Delz, Hotel de Baviere.  
Geist, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.  
Günter, Frau a. Gera, Stadt Breslau.  
Hahn, Hdlsm. a. Zeulenroda, Bamberger Hof.  
Hach, Musiklehrer n. Tochter a. Jever, halber Mond.  
Hannemann, Fabr. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
Hartmann, Kfm. n. Familie a. Berlin, Stadt London.  
v. Hellboiff, Stud. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Hofffeldt, Def. a. Meiningen, und  
Heinemann, Buchhdlr. a. Halle, Palmbaum.  
v. Hertwig, Colleg.-Assessor a. Petersburg, und  
Habel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Hohnes, Obrist n. Familie a. London, und  
Heise, Frau a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Kistemaken, Rent. n. Familie a. Oldenburg,  
Krabbe, Baumstr. a. Chemnitz, und  
Keller, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Koopmann, Frau n. Tochter a. Hamburg, und  
Kuhn, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Köhler, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Hamburg.  
v. Kleiber, Colleg.-Assessor a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
Karlstedt, Hgbes. a. Groß-Zeichersdorf,  
v. Knobelsdorf, Hgbes. a. Grotzen, und  
Kreuz, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.  
Küpke, Hgbes. a. Wiederau, grüner Baum.  
Köhne, Stud. a. Gittenburg, Stadt Breslau.  
Kreffe, Ziegeleibf. a. Dobraschütz, Bamb. Hof.  
Kästner, Pferdehdlr. a. Langenleube, br. Ros.  
Kilgers, Leut. a. Prag, Stadt Breslau.  
Luigi, Gutsbes. a. Pavia, Lebe's H. garni.  
Leiden, Kfm. a. Rio de Janeiro, Palmbaum.  
Limann, Kreisrichter a. Güttrin, und  
Luth, Kreisrichter n. Fr. a. Gese, St. de Pol.  
Litz, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Prusse.  
Möser, Frau a. Wien.  
Möhring, Stud. a. Berlin, und  
Ranck, Fabr. a. Prag, Lebe's Hotel garni.  
Müller, Kanzleirath n. Fam. a. Gera, Palmb.  
Mosewius, Musikdir. a. Breslau, St. Nürnberg.  
Moriz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Müller, Kfm. a. Mainstockheim, grüner Baum.  
Neubert, Handelsg. n. Fr. a. Hamburg, und  
Neusch lb, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Noack, Brauereibes. a. Gaminau, St. Breslau.  
Obkfelter, Dir. n. Fr. a. Giesleben, g. Hahn.  
Pabst, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.  
Pahl, Bäckerstr. a. Breslau, und  
Preiß, Bäckerstr. a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Piag, Rent. a. Erlangen, Stadt Hamburg.  
Rothe, Frau a. Chemnitz, und  
Rosaale, Journalist. Lebe's Hotel garni.

Rufmann, Mechanikus a. Hamburg, Palmb.  
Reuter, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
Räder, Gutsbes. a. Predel, Palmbaum.  
Reißner, Kfm. a. Gottesgnaden, St. de Pologne.  
Richter, Mechaniker a. Petersburg,  
Rieger, Rent. n. Schwefern a. Stralsund, und  
Rau, Procurist a. München, Hotel de Baviere.  
Schellenberg, Hdlsm. a. Treben, braunes Ros.  
Steglich, Maler a. Chemnitz, blaues Ros.  
Schwalbach, Kfm. a. Schwanefeld, Lebe's H. garni.  
Schilde, Kfm. a. Halle, Stadt London.  
Stolze, Fräulein a. Giesleben, und  
Stumpf, Mechaniker a. Wiesbaden, St. Gotha.  
Strubel, Director a. Chemnitz.  
Schmidt, Buchhändler a. Meissen,  
Schneider, Kfm. a. Rixingen,  
Steiger, Buchhändler a. New-Port,  
Schellhos, Def. a. Meiningen, und  
Scheyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
Seysert, Kfm. a. Auerbach, Stadt Nürnberg.  
Seelig, Kfm. a. Schwedt, Stadt Frankfurt.  
Sieber, Justizamt. a. Verga, St. Hamburg.  
Schocht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
Schindler, Frau n. L. a. Frankf. a/D., Hotel de Prusse.  
Schulze, Kfm. a. Dresden, und  
Stoß, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.  
Schmidt, Maschinenmstr. a. Würzburg, St. Köln.  
Sommerfeld, Kofhdir. a. Halle, goldne Sonne.  
Tynour, Musikus a. Petersburg, St. Nürnberg.  
Troisdorf, Handlungscommis a. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.  
Laußig, Kfm. n. Fr. a. Prag, Stadt Köln.  
Völter, Fabr. a. Solingen, Palmbaum.  
Westrich, Schneidermstr. a. Meerane, h. Mond.  
Weber, Sigarrenfabr. a. Döbeln, Lebe's H. garni.  
Woller, Director a. Chemnitz, Palmbaum.  
Wallot, Handlungscommis a. Oppenheim, Hotel de Pologne.  
Wurfbain, Kfm. a. Amsterdam, St. de Baviere.  
Wannfried, Kfm. n. S. a. Dettelbach, gr. Baum.  
Zier'us, Kfm. a. Frankenhäusen, Lebe's H. garni.  
Binnert, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Aug. Berlin-Anh. A. u. B. 103 3/4; do. C. 104 3/4;  
Berl.-Stett. 101 1/2; Köln-Mind. 129; Oberschl. A. u. C. 115 1/4;  
do. B. —; Dester.-franz. 148; Thüringer —; Fr.-Wilb. —  
Nordb. 48 3/4; Ludwigsh.-Berg. —; Dester. 5 1/2 Met. —;  
do. Nat.-Anl. 67; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-  
100 fl.-Loose —; Leipz. Credit-Anst. 64; Dester. do. 91 1/4;  
Dessauer do. 29 1/2; Genfer do. 45; Weimar. Bank-Act. 88 1/2;  
Braunschweiger do. 87; Geraer do. 78; Thüringer do. 52;  
Norddeutsche do. 91 1/4; Darmstädter do. 78; Preuß. do. —;  
Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 94; Wien östr. W.  
8 Tage 84 3/8; do. do. 2 W. 83 3/4; Amsterdam l. S. 142  
Hamburg l. S. 150 1/8; London 3 Mt. 6. 18 3/4; Paris 2 Mt.  
79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 97 3/4.  
Wien, 25. August. Metall. 5 1/2 79.20; do. 4 1/2 0/0 —; do. 4 0/0  
—; Nat.-Anl. 74; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do.  
1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 894;  
Escomptaactien —; Dester. Credit-Actien 214.50; Dester.-franz.  
Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;

Kloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —;  
Augsburg 100.75; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London  
117.50; Paris —; Münzducaten 5.55.  
London, 24. August. Consols 95 3/8; 3 1/2 Span. —; 1 0/0  
n. diff. 32 1/8.  
Paris, 24. August. 4 1/2 1/2 Rente 98.25; 3 1/2 Rente 69.20;  
Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe  
—; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 560; Credit mobilier-Act.  
828; Lombard. Eisenbahn-Act. 560; Franz.-Josephsbahn —.  
Schluß fester, aber unbelebt.  
Breslau, 24. Aug. Desterreich. Bankn. 84 1/2 B.; Oberschl.  
Act. Lit. A. u. C. 113 1/4 B.; do. Lit. B. 104 3/4 B.  
Berliner Productenbörse, 25. August. Weizen: loco 40  
bis 68 Geld. — Roggen: loco 36 1/4 Geld, August 35 3/4,  
Aug.-Sept. 35 3/4, Sept.-Oct. 37 1/4; gef. 100 W. — Spiritus:  
loco 23 Geld, August 22 3/4, August-Sept. 22 3/4, Septbr.:  
Oct. 16 1/2 höher. — Rübsl: loco 10 1/2 Geld, Aug. 10 1/2,  
Aug.-Sept. 10 1/2, Septbr.-Octbr. 10 1/2 fest. — Gerste: loco  
28—36 Geld. — Hafer: loco 22—28 Geld, August 22 1/2,  
August-Sept. 22 1/2, Sept.-Oct. 22.

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 25. Aug. Ab. 6 Uhr 16 1/2 R.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.